



UNIVERSITÄT
HOHENHEIM



Studienplan

SEPTEMBER
2019

Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie

Bachelor of Science



Studienplan

Sehr geehrte Studierende, sehr geehrte Dozentinnen und Dozenten,

dieser Studienplan gibt Ihnen einen Überblick über den Bachelor-Studiengang „Agrarbiologie“. Er beinhaltet Informationen rund um das Studium sowie weiterführende Hinweise und Bestimmungen.

Grundlage des vorliegenden Studienplanes ist die Prüfungsordnung vom 19.02.2018 mit der ersten Änderungssatzung vom 28.08.2019 sowie die Prüfungsordnung vom 29. Juli 2015 mit allen Änderungssatzungen.

Der Studienplan wird jedes Semester aktualisiert. Er dient den Studierenden als Information über das Lehrangebot, als Entscheidungshilfe für die Gestaltung des Studienablaufs und die Auswahl von Modulen. Den Dozenten/innen soll er u.a. einen Überblick über das Angebot der Nachbardisziplinen vermitteln. Die in dieser Ausgabe des Studienplanes gemachten Angaben gelten ohne Gewähr.

Verbindliche Angaben zu Ort und Zeit der Lehrveranstaltungen finden Sie im Vorlesungsverzeichnis.

Impressum

Universität Hohenheim | Dekanat der Fakultät Agrarwissenschaften

Speisemeistereiflügel, 1. OG | 70593 Stuttgart | Deutschland

T +49 (0)711 459 2 2322 | **F** +49 (0)711 459 2 2470

E agrar@uni-hohenheim.de | agrar.uni-hohenheim.de

Inhaltsverzeichnis

Zielsetzung	5
Regelstudienzeit.....	5
Module	5
Modulbeschreibungen	5
Modulkennungen.....	5
Moduldefinitionen	6
Leistungspunkte	6
Aufbau des Studiums	6
Grundstudium (ab Studienbeginn WS 18/19).....	6
Vertiefungsstudium (ab Studienbeginn WS 18/19)	7
Grundstudium (bis Studienbeginn WS 17/18).....	7
Vertiefungsstudium (bis Studienbeginn WS 17/18).....	7
Bachelor-Arbeit	8
Berufspraktikum.....	8
Prüfungen.....	8
Orientierungsprüfung	9
Fristen	9
Anmeldung zu teilnahmebegrenzten Module	9
Benotungssystem.....	10
Abschluss.....	10
Auslandsstudium.....	10
Individuelle Studiengestaltung	10
Humboldt reloaded.....	11
Portfolio-Modul.....	11
Lernwerkstatt.....	11
Praxisangebote für Studierende der Bachelor-Studiengänge	12
Angebote in den Modulen	12
Urlaubssemester	12
Berufsqualifizierung	13
Berufsfelder	13
CareerCenter.....	13
Struktur des Bachelor-Studienganges Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie (ab Studienbeginn WS 18/19).....	14
Pflicht-Module im 1. bis 3. Semester	16
Weitere Pflicht-Module	16
Wahlpflicht- und Wahl-Module 4. bis 6. Semester, sortiert nach Kennung.....	16

Profilangebote im BSc NawaRo.....	18
Profilangebote im Detail	19
Profil: Technologien zur Nutzung von Biomasse als Rohstoffbasis	19
Profil: Pflanzenproduktionssysteme	20
Profil: Boden / Pflanzenernährung	21
Profil: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus	22
Profil: Agrarsysteme der Tropen.....	23
Profil: Kommunikation und Beratung	24
Profil: Landschaftsökologie für Agrarwissenschaften.....	25
Profil: Wetter und Klima	26
Struktur des Bachelor-Studienganges Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie	27
(bis Studienbeginn WS 17/18)	27
Module im 1. und 2. Studienjahr	28
Modulangebot im Vertiefungsstudium.....	29
Empfehlungen für besonders geeignete Wahlmodule.....	30
Beispiele für mögliche Profilbildungen im Vertiefungsstudium	31
Profil: Technik insbesondere Konversionsverfahren	31
Profil: Pflanzenproduktion	31
Profil: Beratung und Projektmanagement.....	31
Profil: Boden / Pflanzenernährung	32
Informationsangebote und Beratung im Bachelor-Studium	33
Prüfungsordnung	33
Rechtsverbindliche Auskünfte	33
Formulare.....	33
Informationsveranstaltungen	33
Infoverteiler	33
Auskünfte und Beratung.....	34
Wegweiser für alle Beratungsangebote der Universität Hohenheim.....	34
Sprechstunden der Berater/innen im Bachelor-Studiengang Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie	34

Zielsetzung

Auf dem Gebiet Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie zählt Hohenheim mit seiner hervorragenden Infrastruktur und langjährigen Erfahrung zu den führenden Universitäten. Ziel des Studiengangs ist, für das aufstrebende Berufsfeld qualifizierte Bachelor-Absolventen auszubilden. Deshalb wird im Studiengang Wert auf Anwendungsbezug und Praxisnähe gelegt. Inhaltlich werden die pflanzenbaulichen, technischen und ökonomischen Grundlagen bezüglich des Anbaus von Rohstoff- und Energiepflanzen sowie deren Konversion und der damit verbundenen verfahrenstechnischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Fragen behandelt.

Neben dem direkten Berufseinstieg qualifiziert der Bachelor-Abschluss „Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie“ natürlich auch für das weitere Studium in einem Master Programm.

Regelstudienzeit

Das Studium hat eine Regelstudienzeit von sechs Fachsemestern. Es gliedert sich in das drei semestrige Grundstudium und das drei semestrige Vertiefungsstudium.

Module

Das Studium ist modular aufgebaut. In jedem Studienjahr werden in der Regel 10 Module belegt. Jedes Modul umfasst 4 SWS und kann aus einer oder mehreren Lehrveranstaltungen bestehen. Das Studium besteht aus Vorlesungen, Übungen, Tutorien, Praktika, Seminaren und Exkursionen. Alle Pflichtmodule werden in deutscher Sprache gehalten.

Modulbeschreibungen

Zu allen Modulen existieren detaillierte Beschreibungen, die online über www.uni-hohenheim.de/modulkatalog verfügbar sind.

Modulkennungen

Jedem Modul und jeder Lehrveranstaltung ist eine Modulkennung zugeordnet. Die ersten vier Ziffern der Modulkennung bezeichnen das Institut und das Fachgebiet der Modulverantwortlichen. Die folgenden drei Ziffern bezeichnen die Art des Moduls, den relevanten Studienabschnitt sowie die dazugehörigen Lehrveranstaltungen:

3100-000	=	Institutsnummer (31 - 49 für Fakultät Agrarwissenschaften möglich)
0001-000	=	Fachgebiet eines Institutes (01 - 99 möglich)
0000-010	=	Modulkennzeichnung
		01 - 20 Bachelor Grundstudium
		21 - 40 Bachelor Vertiefungsstudium
		41 - 80 Master-Studium
		81 - 90 Promotionsstudiengang
0000-011	=	Lehrveranstaltung 1 eines Moduls

Moduldefinitionen

Pflichtmodule

Diese Module müssen verpflichtend erfolgreich absolviert werden. Zu den Pflichtmodulen zählen alle Module des Grundstudiums, das Berufspraktikum, sowie die Bachelorarbeit.

Wahlpflichtmodule

Es kann eine bestimmte Anzahl aus einer Gruppe ausgewählt werden, im Bachelor Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie müssen aus der Liste von 31 Modulen 4 erfolgreich absolviert werden.

Wahlmodule

Wahlmodule sind Module des Vertiefungsstudiums. Sie können aus dem gesamten Modulangebot der Bachelorstudiengänge der Fakultät Agrarwissenschaften, sowie dem Angebot der anderen Bachelorstudiengänge der Uni Hohenheim, dem Masterangebot der Fakultät Agrarwissenschaften, oder einer anderen deutschen oder ausländischen Universität gewählt werden.

Zusatzmodule

Diese Module sind nicht Bestandteil der Module die zum Studienabschluss führen und gehen deshalb nicht in die Berechnung der Gesamtnote ein. Master- und Bachelormodule können als Zusatzmodule absolviert werden, wenn mindestens 60 ECTS-Credits des Grundstudiums erworben sind. Sie können längstens bis zum erfolgreichen Abschluss der vorgeschriebenen Module absolviert werden.

Leistungspunkte

Für das mit jedem Modul verbundene Arbeitspensum („workload“) werden ECTS¹-Credits (= Leistungspunkte) vergeben (1 ECTS-Credit = 25-30 Stunden). In jedem Semester werden in der Regel 30 ECTS-Credits erworben. Das Bachelor-Studium umfasst insgesamt 180 ECTS-Credits. Die Modulnoten und die Note der Bachelor-Arbeit werden entsprechend ihren zugehörigen ECTS-Credits für die Berechnung der Gesamt-Abschlussnote gewichtet. Zudem wird das Vertiefungsstudium zur Berechnung dieser Endnote doppelt gewichtet, das Grundstudium einfach. Eine Prüfung gilt als bestanden, wenn mindestens die Note 4,0 erzielt wurde.

Sofern nichts anderes angegeben ist, ergibt jedes Modul dieses Studienplanes 6 ECTS-Credits und umfasst dafür in der Regel 4 SWS (Semesterwochenstunden). Das entspricht 56 Stunden Präsenzzeit in der Veranstaltung, 104 Stunden Vor- und Nacharbeitung des Stoffes und die Prüfung. Daraus ergibt sich ein Arbeitspensum von insgesamt 160 Stunden pro Modul.

Aufbau des Studiums

Grundstudium (ab Studienbeginn WS 18/19)

In den ersten drei Semestern werden agrarwissenschaftliche, technische sowie wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Grundlagen vermittelt. Das Grundstudium umfasst 13 Module (90 ECTS-Credits), davon zwei Modul mit 12 ECTS-Credits. Die Lehrveranstaltungen eines Moduls werden innerhalb eines Semesters angeboten. Alle Prüfungen des Grundstudiums sollen direkt im Anschluss an die Vorlesungen, in den im Studienplan festgelegten Semestern, absolviert werden.

¹ ECTS: European Credit Transfer System

Vertiefungsstudium (ab Studienbeginn WS 18/19)

Der zweite Studienabschnitt, das Vertiefungsstudium, kann nach einer der beiden folgenden Varianten abgelegt werden:

- Vertiefungsstudium mit Forschungsprojekt
- Vertiefungsstudium ohne Forschungsprojekt

Die gewählte Variante wird gegenüber dem Prüfungsamt festgelegt. Ein Wechsel der Variante ist möglich, wenn nicht mehr als 42 ECTS-Credits aus Wahlpflicht- und Wahlmodulen erbracht sind.

1. Vertiefungsstudium mit Forschungsprojekt	2. Vertiefungsstudium ohne Forschungsprojekt
Berufspraktikum (6 ECTS-Credits)	Berufspraktikum (6 ECTS-Credits)
Forschungsprojekt (30 ECTS-Credits) <i>ab SS 2020</i>	4 Wahlpflichtmodule (24 ECTS-Credits)
7 Wahlmodule (42 ECTS-Credits)	8 Wahlmodule (48 ECTS-Credits)
Bachelor-Arbeit (12 ECTS-Credits)	Bachelor-Arbeit (12 ECTS-Credits)

Die Module des Vertiefungsstudiums werden doppelt gewichtet.

Grundstudium (bis Studienbeginn WS 17/18)

In den ersten beiden Studienjahren werden naturwissenschaftliche, agrarwissenschaftliche sowie wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Grundlagen vermittelt. Die Lehrveranstaltungen eines Moduls werden innerhalb eines Semesters angeboten. Alle Prüfungen des Grundstudiums sollen direkt im Anschluss an die Vorlesungen, in den im Studienplan festgelegten Semestern, absolviert werden.

Vertiefungsstudium (bis Studienbeginn WS 17/18)

Im zweiten Studienabschnitt, dem Vertiefungsstudium, entscheiden sich die Studierenden für 8 Wahlmodule. Eine Profilbildung für

- Technik
- Boden/Pflanzenzüchtung
- Pflanzenproduktion sowie
- Beratung und Projektmanagement

ist möglich, aber nicht verbindlich.

Die Module des Vertiefungsstudiums werden doppelt gewichtet.

Bachelor-Arbeit

Die Bachelor-Arbeit besteht aus einem schriftlichen Teil (Arbeit) und einer mündlichen Präsentation. Die Bachelor-Arbeit soll zeigen, dass der/die Studierende in der Lage ist, innerhalb einer gegebenen Frist ein eng umgrenztes Thema aus dem Fachgebiet, in dem die Arbeit angefertigt werden soll, unter Anleitung mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse zu präsentieren; sie umfasst 12 ECTS-Credits. Das Thema der Bachelor-Arbeit ist einem der Themengebiete des Studiengangs B.Sc. Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie zu entnehmen.

Die Bearbeitungszeit beträgt drei Monate nach dem Vergabetermin.

Die Anmeldung erfolgt nach Vergabe des Themas mittels eines Formulars beim Prüfungsamt (<https://www.uni-hohenheim.de/aw-bsc-pa>).

Die Bachelor-Arbeit wird in deutscher Sprache angefertigt. Mit Zustimmung der betreuenden Person und des Prüfungsausschusses kann die Bachelor-Arbeit auch in einer anderen Sprache angefertigt werden. Dafür kommt insbesondere Englisch in Frage. Die Bachelor-Arbeit kann als Gruppenarbeit angemeldet werden, der individuelle Beitrag muss dabei aber eindeutig abgegrenzt und bewertbar sein.

Die Bachelor-Arbeit kann einmal mit einem neuen Thema wiederholt werden.

Die Bachelor-Arbeit ist fristgerecht im Prüfungsamt oder SIZ abzugeben. Die Präsentation und Diskussion der Arbeitsergebnisse muss spätestens acht Wochen nach der Abgabe erfolgen.

In begründeten Ausnahmefällen kann die Bearbeitungszeit um maximal sechs Wochen verlängert werden. Als Ausnahmefälle gelten persönliche Gründe oder Probleme bei der Bearbeitung, die die Studierenden nicht zu vertreten haben. Hierfür ist ein Antrag an den Prüfungsausschuss erforderlich. Der Antrag muss spätestens **zwei Wochen** vor Ablauf der Bearbeitungszeit beim Prüfungsamt eingegangen sein und bedarf der Zustimmung der Betreuungsperson. Der Antrag kann im Prüfungsamt oder SIZ abgegeben werden.

Das Thema der Bachelorarbeit kann gewählt werden:

- aus den Angeboten der Fakultät,
- auf eigenen Vorschlag,
- im Einvernehmen mit einer prüfungsberechtigten Person der Fakultät auch außerhalb der Universität (z.B. Unternehmen, Institutionen).

Berufspraktikum

Das Berufspraktikum beinhaltet mindestens 4 Wochen Praktikum auf einem anerkannten Ausbildungsbetrieb (siehe Praktikumsordnung) sowie eine Woche Vor- und Nachbereitung. Es ist ungeteilt und in Vollzeit abzuleisten und umfasst 6 ECTS-Credits. Ausführliche Informationen dazu finden Sie im Internet unter www.uni-hohenheim.de/nachwachsende-rohstoffe-und-bioenergie-bachelor-praktikum. Zur optimalen Berufsvorbereitung wird empfohlen, weitere Praktika zu absolvieren.

Prüfungen

Alle Prüfungen sollen in den im Studienplan festgelegten Semestern absolviert werden. Die Prüfungen der Module finden in Anschluss an die Vorlesungszeit statt. Dafür sind zwei Prüfungszeiträume ausgewiesen, einer zu Beginn und einer zum Ende der vorlesungsfreien Zeit. Die Anmeldung zu den Prüfungen erfolgt semesterweise online beim Prüfungsamt, während des Anmeldezeitraumes. Eine Abmeldung von angemeldeten Prüfungen ist bis spätestens sieben Tage vor dem Prüfungstermin ohne Grund möglich. Eine automatische Wiederanmeldung durch das Prüfungsamt erfolgt nicht. Dies gilt auch für nicht bestandene Prüfungen.

Hinweise zur Prüfungsanmeldung sowie die Termine für Klausuren und mündliche Prüfungen sind über das Internet einsehbar (www.uni-hohenheim.de/pruefung.html). Die Prüfungsordnung ist zu beachten. Für die Einhaltung der in der Prüfungsordnung genannten Fristen sind die Studierenden selbst verantwortlich.

Um zu den Prüfungen des Vertiefungsstudiums zugelassen zu werden, muss ein Beratungsgespräch erfolgen, der Nachweis muss dem Prüfungsamt vorgelegt werden. Das Formular ist auf der Seite des Prüfungsamtes unter www.uni-hohenheim.de/aw-bsc-pa zu finden.

Die Zuordnung zu Wahlpflicht, Wahl und Zusatzmodulen kann ein einziges Mal und auf Antrag beim Prüfungsamt vor Ausstellung des Zeugnisses geändert werden.

Orientierungsprüfung

Die Orientierungsprüfung ist bestanden, wenn mindestens 36 ECTS-Credits des ersten Studienjahres des Grundstudiums bis zum Ende des 3. Semesters mit höchstens einer Wiederholung erfolgreich absolviert sind. Alle anderen Prüfungen können bei Nichtbestehen zweimal wiederholt werden.

Fristen

Der Prüfungsanspruch erlischt, wenn die Orientierungsprüfung bis zum Ende des 3. Semesters nicht bestanden ist, eine Modulprüfung außerhalb der Orientierungsprüfung nicht spätestens in der zweiten Wiederholung bestanden ist, die Bachelor-Arbeit nicht spätestens in der ersten Wiederholung bestanden ist. Die Modulprüfungen des Grundstudiums müssen bis zum Ende des 6. Fachsemesters und sämtliche Modulprüfungen des Vertiefungsstudiums sowie die Bachelor-Arbeit (einschließlich notwendiger Wiederholungen) bis zum Ende des 9. Fachsemesters bestanden sein.

Anmeldung zu teilnahmebegrenzten Module

Einige Module können aus Platz- oder Betreuungsgründen teilnahmebegrenzt sein. In diesem Fall ist eine vorherige Anmeldung zu diesem Modul erforderlich. *(Diese Anmeldung zur Teilnahme ist KEINE Prüfungsanmeldung)*

Die Teilnahmebeschränkung muss in der Modulbeschreibung unter „Anmerkungen“ ausgewiesen werden. Bitte vergewissern Sie sich vor Vorlesungsbeginn, ob die von Ihnen ausgewählten Module teilnahmebeschränkt sind oder nicht. (www.uni-hohenheim.de/modulkatalog).

Jedes teilnahmebegrenzte Modul ist als Kurs auf der E-learning-Plattform ILIAS (ilias.uni-hohenheim.de) angelegt. Dort muss die Anmeldung erfolgen und dort ist auch der Vergabemodus angegeben. Grundsätzlich gilt: Studierende, für die das betreffende Modul Pflicht ist bzw. das letzte noch zu belegende Modul, das für einen Abschluss des Studiums erforderlich ist, müssen in jedem Fall zugelassen werden. Der Anmeldezeitraum zu *allen teilnahmebegrenzten Modulen* beginnt **mindestens** eine Woche vor Vorlesungsbeginn und endet am Ende der ersten Vorlesungswoche.

Benotungssystem

	Deutsch	Englisch
1,0 1,3	sehr gut	very good
1,7 2,0 2,3	gut	good
2,7 3,0 3,3	befriedigend	medium
3,7 4,0	ausreichend	sufficient
> 4,0	nicht ausreichend	fail

Abschluss

Mit der bestandenen Bachelor-Prüfung wird der akademische Grad „Bachelor of Science“ (B.Sc.) verliehen.

Auslandsstudium

Leistungen, die an einer Hochschule im Ausland erbracht wurden, können vom Prüfungsausschuss anerkannt werden, wenn Sie in Art, Umfang und Anspruch mit Leistungen der Universität Hohenheim gleichwertig sind. Außerdem ist zu beachten, dass die in den Lehrveranstaltungen erworbenen Kompetenzen keine gravierenden Unterschiede zum Profil des Bachelor-Studienganges „Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie“ aufweisen. Weitere Informationen sind auf der Homepage des Akademischen Auslandsamtes:

www.uni-hohenheim.de/aaa_ausland zu finden.

Einige Zielländer weisen eine Semesterstruktur auf, die einen Austausch nur in einem Wintersemester ermöglicht. Ein Auslandsemester kann auch in ein Wintersemester gelegt werden, obwohl viele Profile dieses Studienganges ihren Schwerpunkt im Wintersemester haben. Wenn die im Ausland erworbenen Kompetenzen für das gewählte Profil geeignet sind, kann nach § 9 Absatz 2 der Prüfungsordnung die Anerkennung von im Ausland erbrachten Prüfungen als Wahlpflichtmodule erfolgen. Über die Anerkennung entscheidet der Prüfungsausschuss. Der Antrag auf Anerkennung ist schriftlich zu stellen.

Individuelle Studiengestaltung

Hier handelt es sich um ein Studienkonzept der Universität Hohenheim, das Lehre als aktiven Gestaltungsprozess definiert und verschiedene Projekte zusammenfasst. Den Studierenden soll ermöglicht werden, das Studium individuell zu gestalten. Folgende Projekte geben Ihnen die Chance, Ihre Interessen selbst festzulegen, zu vertiefen und umfangreiche Erfahrungen zu sammeln.

Flexible Studiengestaltung

Der Erfolg eines Studiums ist von vielzähligen Faktoren abhängig: Das können zum Beispiel Wissensstand, Studienmotivation, berufliche Perspektiven oder auch die jeweils familiäre, gesundheitliche oder finanzielle Situation sein. Weitere Informationen unter: www.uni-hohenheim.de/flexible-studiengestaltung

Humboldt reloaded

Ziel dieses Projekts ist es, bereits in einer frühen Phase des Studiums den Studierenden forschungsorientiertes Arbeiten zu vermitteln. Die Studierenden wählen aus verschiedenen Projektthemen und forschen bereits im Grundstudium in Kleingruppen an aktuellen Fragen der Fachgebiete. Weitere Informationen und die aktuellen Projekte finden Sie unter: <https://www.humboldt-reloaded.uni-hohenheim.de/>

Portfolio-Modul

Im Rahmen des Portfolio-Moduls haben Studierende die Möglichkeit, Fachinhalte, die nicht im Studienplan enthalten sind, in das Studium zu integrieren. Das Modul ist unbenotet und umfasst 6 ECTS-Credits.

- Praktikum von 6 Wochen mit Praktikumsbericht von 12 Seiten (6 ECTS-Credits) oder ein Praktikum von 4, 3 Wochen mit 8 bzw. 6-seitigem Bericht (4 bzw. 3 ECTS-Credits).
- Mitarbeit in einem Forschungsprojekt z.B. Humboldt reloaded (bis zu 6 ECTS-Credits)
- Besuch von F.I.T.-Seminaren (ECTS-Credits laut Teilnahmebescheinigung, max.3 ECTS-Credits)
- Verfassen eines populärwissenschaftlichen Artikels, 8 Seiten (1 ECTS-Credit)
- Besuch von wissenschaftlichen Konferenzen, Vortragsveranstaltungen, Ausstellungen mit schriftlicher Zusammenfassung eines Schwerpunktthemas, 2 Seiten (pro Tag 0,5 ECTS-Credits)
- Vorträge/Poster-Präsentation von wissenschaftlichen Forschungsprojekten auf Kongressen (3 ECTS-Credits)
- Vortrag/Poster z.B. in eigenständigen Seminarreihen (1,5 ECTS-Credits)
- Verfassen eines Wikipedia-Artikels (2.000 Wörter) zu einem Forschungsthema (2 ECTS-Credits) oder bestehenden Artikel verbessern (0,5 ECTS-Credits)
- Teilnahme an Forschungsschnupperwoche (1 ECTS-Credit)
- Teilnahme an fachwissenschaftlichen Workshops (ein Workshop-Tag 0,2 ECTS-Credits)
- Kurse zu Statistikprogrammen oder Statistischer Programmierung (2 ECTS-Credits)

Leistungen können kombiniert werden. Weitere Leistungen können vom Modulverantwortlichen anerkannt werden.

Informationen: www.uni-hohenheim.de/modulkatalog/modul/portfolio-modul-bachelor-3000-240

Weitere Informationen zum Portfolio-Modul erhalten Sie über den ILIAS-Kurs „3000-240 Portfoliomodul“.

Lernorte

In einem dreijährigen Projekt wurde das Konzept der Hohenheimer Lernorte umgesetzt. In enger Zusammenarbeit verschiedener Universitätsmitarbeiter*innen wurde in dieser Zeit die entsprechende Software entwickelt sowie die Bereitschaft zur Nutzung der neuen Technik und die didaktische Integrierbarkeit der Lernorte erkundet. Letzteres erfolgte in verschiedenen Pilotprojekten, die in den drei unterschiedlichen Fakultäten der Universität Hohenheim angesiedelt waren. Die didaktischen Szenarien der Pilotprojekte wurden jeweils von einem Hochschuldidaktiker und den Lehrenden gemeinsam entwickelt. Dieses Projekt wurde mit dem Deutschen E-Learning Innovations- und Nachwuchs-Award 2015 ausgezeichnet.

Weitere Informationen: <https://kim.uni-hohenheim.de/lernorte>

Lernwerkstatt

In jedem Semester bietet die Zentrale Studienberatung im Rahmen der Lernwerkstatt kostenlose Seminare und Workshops an. Darüber hinaus gibt es das Angebot „Sprechstunde Prüfungsbewältigung“ sowie eine „Lernpartnerbörse“ und weitere umfangreiche Angebote.

Weitere Informationen: www.uni-hohenheim.de/lernwerkstatt, www.uni-hohenheim.de/weiterbildung

Angebote in den Modulen

- Einführungswoche mit „Forschung schnuppern“
- Humboldt reloaded Projekte
- Fähigkeiten – Interessen – Talente (FIT Seminare mit verschiedenen Kompetenzfeldern)
- Ausbildereignungsprüfung im Rahmen des Moduls Bildungs- und Projektarbeit
- Sachkundenachweis Pflanzenschutz bei erfolgreichem Abschluss der Module Pflanzenschutz sowie Schadursachen und Schadwirkungen
- Laborleitungsschein bei erfolgreichem Abschluss des Mastermoduls Biologische Sicherheit und Gentechnikrecht
- Tiertransportschein
- Exkursionen im Rahmen von Modulen
- Lehrgarten Agrarwissenschaften

Angebote der Versuchsstation Agrarwissenschaften

- Weizenanbau-Wettbewerb: Hohenheimer Weizencup
- Feldrundgänge auf den Standorten der Versuchsstation
- Einblicke in die Feldarbeit
- Tagespraktika auf den Standorten der Versuchsstation
- Themenbezogene Kuhstallführungen
- Praxiswoche Nutztierwissenschaften

Angebote Studentischer Gruppen

- Diverse Erstsemester-Veranstaltungen
- Exkursionen als Zusatzangebot (Eurotier, Agritechnica, Betriebsbesichtigungen)

Urlaubssemester

Möchten oder müssen Sie Ihr Studium flexibel gestalten oder unterbrechen, so können Sie dies z. B. aus folgenden Gründen tun:

- Praktische Tätigkeit, die dem Studienziel dient
- Studium im Ausland (Universität oder Sprachschule)
- Krankheit (auch die eines nahen Angehörigen)
- Schwangerschaft, Kindererziehung

Den Antrag auf Beurlaubung stellen Sie beim Studiensekretariat. Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrer Planung, dass manche Lehrveranstaltungen nur einmal jährlich angeboten werden.

Weitere Informationen: www.uni-hohenheim.de/urlaubssemester

Berufsqualifizierung

Der Bachelor-Studiengang Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie bereitet Sie darauf vor:

- **fachspezifische Begriffe und Denkansätze** aus Natur-, Agrar-, Ingenieur- und Wirtschaftswissenschaften zu verstehen und anzuwenden
- **pflanzenbauliche, technische und ökonomische Aspekte** des Anbaus und der Verarbeitung rohstoff- und energie-liefernder Pflanzen wissenschaftlich zu analysieren und daraus Lösungen für Zielkonflikte zu entwickeln
- **Verfahrensalternativen und konkurrierende Verfahren** ganzheitlich zu bewerten und zu vergleichen (technisch, ökologisch, ökonomisch, sozial), verfahrenstechnische, wirtschaftliche, gesellschaftliche und ethische Fragestellungen zum Thema Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie zu analysieren und synthetisieren
- **Anlagen zur Biomasse-Umwandlung** zu planen und zu betreiben
- **Sie lernen, effizient auf ein Ziel hinzuarbeiten.** Hierfür müssen Sie sich hinsichtlich Zeitbudget und Lern- und Arbeitsprozessen effektiv zu organisieren, in Teams zu arbeiten, wissenschaftliche Texte und Daten aufarbeiten und Ergebnisse sowohl Laien als auch Experten anschaulich vermitteln.

Der Abschluss „Bachelor of Science in Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie“ bietet die Möglichkeit, in den Beruf einzusteigen oder ein Master-Studium aufzunehmen.

Berufsfelder

Es bestehen vielseitige Berufsmöglichkeiten in Forschung, Entwicklung, Management und Verfahrenstechnik. Im Vordergrund stehen:

- Unternehmen in der Rohstoff verarbeitenden Industrie z.B. im Bereich Pharma, Verpackung, Chemie etc.
- Beschaffung und Vertrieb unterschiedlichster Unternehmen
- Energieerzeuger und –versorger sowie Energiehandel
- Betreiber von Biomasse-Konversionsanlagen
- Unternehmen in Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung
- Ingenieurbüros, Unternehmensberatungen
- Behörden und Verbände im Bereich Erneuerbare Energien und Bioökonomie
- Universitäten und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen

Die Tätigkeitsschwerpunkte im Bereich Nawaro sind wissenschaftliche Arbeit, Geschäftsführung, Projektmanagement, Beratung und Referententätigkeiten.

CareerCenter

Das Career Center Hohenheim (CCH) ist Berater und Vermittler an der Schnittstelle zwischen Studium und Beruf sowie zwischen Studierenden und Unternehmen. Es ist die zentrale Stelle für alle interessierten Studierenden, Absolventinnen und Absolventen einerseits und potentiellen Arbeitgebern andererseits. Durch zahlreiche Serviceangebote werden beide Seiten zusammengeführt und der Transfer gefördert.

Für die Studierenden werden Kontakte zu Wirtschaft und Industrie bereits in frühen Phasen des Studiums hergestellt, die Berufswelt (Informationsveranstaltungen, Seminare zur Vermittlung der nötigen Schlüsselqualifikationen, Praktika u. v. m.) thematisiert und gegen Ende des Studiums Hilfestellung zum Berufseinstieg durch Firmenkontaktmessen, Einzelunternehmenspräsentationen, Stellendatenbanken, Bewerbungsdatenbanken und persönliche Beratung gegeben.

Weitere Informationen: www.uni-hohenheim.de/career

Struktur des Bachelor-Studienganges *Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie*

(ab Studienbeginn WS 18/19)

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
1201-080 Mathematik und Physik	3504-010 Nutzpflanzenwissenschaften (12 ECTS-Credits)	4907-020 Ökophysiologie und Anbau rohstoffliefernder Pflanzen der Tropen	entweder 5 Wahlmodule oder Forschungsprojekt (30 ECTS-Credits)	Wahlpflichtmodul	3000-260 Berufspraktikum
1301-030 Grundlagen der Chemie		4408-070 Produkte und deren Herstellungsverfahren		Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
1201-090 Thermodynamik und Strömungslehre	4401-050 Agrartechnik – Außenwirtschaft	4408-090 Biomasse-Konversionsverfahren		Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
4403-010 Energetische Nutzung der Biomasse (12 ECTS-Credits)	4408-080 Grundlagen der thermischen und Bio-Verfahrenstechnik*	4101-020 Landwirtschaftliche Betriebslehre		Wahlpflichtmodul	3000-230 Bachelor-Arbeit (12 ECTS-Credits)
	4201-020 Grundlagen der Ökonomie	4201-030 Agrarpolitik und Sozialwissenschaften	Wahlmodul		

* Anwesenheitspflicht bei den Übungen.

Im **Grundstudium** (1. – 3. Semester) werden die pflanzenbaulichen, technischen und ökonomischen Grundlagen des Anbaus und der Verarbeitung rohstoff- und energie-liefernder Pflanzen behandelt. Die Inhalte aus den Disziplinen Mathematik, Physik, Ingenieurwissenschaften, Biologie, Chemie und Ökonomie werden anwendungs- und studiengangbezogen vermittelt. Darüber hinaus erlangen die Studierenden grundlegende Kenntnisse im pflanzenbaulichen und technischen Bereich. Inhalte sind sowohl der Anbau als auch die Konversion von Rohstoff- und Energiepflanzen.

Im anschließenden **Vertiefungsstudium** (4. – 6. Semester) haben die Studierenden vielfältige Möglichkeiten, mit Wahl- und Wahlpflichtmodulen ihr eigenes Profil zu erstellen. Durch die freie Schwerpunktwahl haben die Studierenden umfassende Möglichkeiten, eigene Stärken gezielt zu vertiefen. Dies kann im Besonderen durch die Wahl eines Profils geschehen. Wir unterstützen Sie bei Ihrer Auswahl durch ein umfangreiches Beratungsangebot.

Ergänzend besteht eine große Auswahl an Modulen, die zur Schärfung des Profils, z.B. in Hinblick auf ein spezielles Berufsbild dienen oder einfach den Wissendurst in dem gewählten Profildbereich stillen.

Hier kooperieren wir mit dem Fraunhofer Institut für Grenzflächen- und Bioverfahrenstechnik in Stuttgart (IGB) und anderen Forschungsinstituten und der Industrie.

Eine weitergehende Vertiefung oder Erweiterung des Profils kann durch Fortführung des Studiums im Masterstudiengang „Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie“ erfolgen.

Zusätzlich zum vierwöchigen Berufspflichtpraktikum sind freiwillige Praktika wünschenswert. Vorstudienpraktika sind sinnvoll und können für das Berufspflichtpraktikum angerechnet werden. Auch ein Forschungsaufenthalt im In- oder Ausland ist möglich und wünschenswert. Bis zu zwei Praxissemester können in den Studienverlauf integriert werden.

Studienverlauf bei Studienbeginn in einem Sommersemester

Bei einem Studienbeginn zum Sommersemester studieren Sie das erste und zweite Semester sowie das dritte und vierte Semester in umgekehrter Reihenfolge, d.h. Sie beginnen mit den Modulen des zweiten Semesters und belegen dann die Module des ersten Semesters. Die Module sind so aufeinander abgestimmt, dass diese Reihenfolge ebenfalls gut zu studieren ist. Die Semesterlage der Wahl- und Wahlpflichtmodule kann frei gewählt werden.

2. Semester (SS)	1. Semester (WS)	4. Semester (SS)	3. Semester (WS)	6. Semester (SS)	5. Semester (WS)
3504-010 Nutzpflanzen- wissenschaften (12 ECTS-Credits)	1201-080 Mathematik und Physik	Forschungsprojekt	4907-020 Ökophysiologie und Anbau rohstoffliefernder Pflanzen der Tropen	3000-260 Berufspraktikum	Wahlpflichtmodul
	1301-030 Grundlagen der Chemie		4408-070 Produkte und deren Herstellungs- verfahren	Wahlmodul	Wahlpflichtmodul
4401-050 Agrartechnik – Außenwirtschaft	1201-090 Thermodynamik und Strömungslehre	oder	4408-090 Biomasse- Konversions- verfahren	Wahlmodul	Wahlpflichtmodul
4408-080 Grundlagen der thermischen und Bio-Verfahrens- technik *	4403-010 Energetische Nutzung der Biomasse (12 ECTS-Credits)	5 Wahlmodule	4101-020 Landwirtschaft- liche Betriebslehre	Wahlmodul	3000-230 Bachelor-Arbeit (12 ECTS-Credits)
4201-020 Grundlagen der Ökonomie			4201-030 Agrarpolitik und Sozialwissen- schaften	Wahlpflichtmodul	

* Anwesenheitspflicht bei den Übungen. Das Modul 4408-080 setzt gute Mathekenntnisse und Kenntnisse der Thermodynamik voraus.

Pflicht-Module im 1. bis 3. Semester

Sem	Code	Modulname	Angebotsdauer	Credit-Umfang	Verantwortlich	Prüfungsart
1	1201-080	Mathematik und Physik	1 Sem.	6	Wulfmeyer	s
1	1301-030	Grundlagen der Chemie	1 Sem.	6	Strasdeit	s
1	1201-090	Thermodynamik und Strömungslehre	1 Sem.	6	Wulfmeyer	s
1	4403-010	Energetische Nutzung von Biomasse	1 Sem.	12	Müller, J.	s (PC)
2	3504-010	Nutzpflanzenwissenschaften	1 Sem.	12	Kruse, M.	s
2	4401-050	Grundlagen Agrartechnik – Außenwirtschaft	1 Sem.	6	Böttinger	s (PC)
2	4201-020	Grundlagen der Ökonomie	1 Sem.	6	Wieck	s
2	4408-080	Grundlagen der thermischen und Bio-Verfahrenstechnik	1 Sem.	6	Kruse, A.	s
3	4907-020	Ökophysiologie und Anbau rohstoffliefernder Pflanzen der Tropen und Subtropen	1 Sem.	6	Asch	s
3	4408-070	Produkte und deren Herstellungsverfahren	1 Sem.	6	Kruse, A.	s
3	4408-090	Biomasse-Konversionsverfahren	1 Sem.	6	Kruse, A.	s
3	4101-020	Landwirtschaftliche Betriebslehre	1 Sem.	6	Lippert	s (PC)
3	4201-030	Agrarpolitik und Sozialwissenschaften	1 Sem.	6	Wieck	s

Weitere Pflicht-Module

Sem	Code	Modulname	Angebotsdauer	Credit-Umfang	Verantwortlich	Prüfungsart
1-6	3000-260	Berufspraktikum	4 Wochen	6	Studiendekan (Kruse, M.)	unbenotet
6	3000-230	Bachelor-Arbeit	3 Monate	12	Alle Dozenten Fak A	s mit TP

Wahlpflicht- und Wahl-Module 4. bis 6. Semester, sortiert nach Kennung

Wahlpflichtmodule sind **fett**, Wahlmodule normal dargestellt, Anmerkungen kursiv.

Sem	Code	Modulname	Angebotsdauer	Credit-Umfang	Verantwortlich	Prüfungsart
4/6	1101-420	Mathematische Modelle in den Life Sciences	1 Sem.	6	Zimmermann	s mit TP
4/6	1201-070	Konfliktmanagement	1 Sem.	6	Wulfmeyer, I.	s
5	1201-200	Agrar- und Forstmeteorologie	1 Sem.	6	Wulfmeyer	s
5/6	1201-270	Klimawandel und extreme Ereignisse	1 Sem.	6	Wulfmeyer	s
4/6	1301-220	Kurspraktikum Chemie	1 Sem.	6	Strasdeit	s mit TP
4/6	1510-040	Einführung in die industrielle Biotechnologie und Bioverfahrenstechnik (<i>max. 40 Plätze</i>)	1 Sem.	6	Hausmann	s
5	2101-240	Biologische Signale in Ökosystemen (<i>Modul gegenwärtig nicht angeboten</i>)		6	NN	
1-6	3000-240	Portfolio-Modul	offen	6	Kruse, M.	unbenotet
4	3000-290	Forschungsprojekt (<i>nur für Variante 1</i>)	1 Sem.	30	Kube, M.	k.A.
5	3101-030	Grundlagen der Bodenwissenschaften (<i>=Modul aus dem 1. Sem. AB+AW</i>)	1 Sem.	6	Rennert	s (PC)
5	3101-280	Bodenkundliche Laborübungen	1 Sem.	6	Rennert	m mit TP
5	3101-290	Bodenschutz und Bodenschutzrecht	1 Sem.	6	Rennert	m
5	3101-210	Bodenchemie	1 Sem.	6	Rennert	m mit TP
5	3102-210	Bodenbiologie	1 Sem.	6	Kandeler	m mit TP
4/6	3103-030	Böden als Pflanzenstandorte	1 Sem.	6	Streck	s mit TP
5	3103-210	Boden- und Umweltphysik	1 Sem.	6	Streck	m
5	3201-020	Ökologie (<i>=Modul aus dem 3. Sem. AB</i>)	1 Sem.	6	Schurr	s
5	3201-220	Landschaftsökologie und Vegetationskunde	1 Sem.	6	Schmieder	s
4/6	3201-230	Praktische Vegetationskunde und Landschaftsökologie	1 Sem.	6	Schmieder	s

Sem	Code	Modulname	Angebotsdauer	Credit-Umfang	Verantwortlich	Prüfungsart
5	3202-210	Grundlagen der Pflanzenökologie (Modul gegenwärtig nicht angeboten)	1 Sem.	6	NN	
4/6	3301-210	Standortgerechte Düngung und Düngungstechnik (max. 20 Plätze)	1 Sem.	6	Müller, T.	m
5	3302-210	Pflanzenernährung	1 Sem.	6	Ludewig	s
5	3401-210	Produktionsökologie	1 Sem.	6	Claupein	m
5	3403-210	Ökobilanzierung der Biomasseproduktion und -verwertung (ab WS 2020/21)	1 Sem.	6	Lewandowski	s
4/6	3404-210	Graslandbewirtschaftung	1 Sem.	6	Thumm	m
5	3501-210	Pflanzenzüchtung und Saatgutkunde	1 Sem.	6	Melchinger	s
4/6	3601-210	Schadursachen und Schadwirkungen	1 Sem.	6	Vögele	s
4/6	3601-240	Phytopathologische Übungen und Systematik	1 Sem.	6	Vögele	s
5	3603-210	Pflanzenschutz	1 Sem.	6	Vögele	s mit TP
5	3702-210	Produktionsphysiologie (max. 100 Plätze)	1 Sem.	6	Pfenning	s
5	3703-240	Sonderkulturen der gemäßigten Breiten, Subtropen und Tropen	1 Sem.	6	Winterhagen	s
5	4101-210	Betriebliche Planungsmethoden	1 Sem.	6	Lippert	s
5	4102-280	Unternehmensgründung und Unternehmensfortführung in der Landwirtschaft	1 Sem.	6	Bahrs	s
5	4102-250	Rechnungswesen und Betriebsanalyse	1 Sem.	6	Bahrs	s
5	4102-260	Führung landwirtschaftlicher Betriebe	1 Sem.	6	Bahrs	s
4/6	4102-270	Grundlagen des Agrarrechts	1 Sem.	6	Halm	s
4/6	4102-290	Management von Bioenergie- und Landwirtschaftsunternehmen (ab SS 2021)	1 Sem.	6	Bahrs	k.A.
4/6	4103-210	Agrarinformatik	1 Sem.	6	Doluschitz	s
4/6	4201-210	Politikanalyse	1 Sem.	6	Wieck	s
5	4201-230	Agrarsozialpolitik und Kooperationsformen	1 Sem.	6	Wieck	s
5	4202-220	Marketing in der Ernährungswirtschaft	1 Sem.	6	Hess	s mit TP
5	4301-240	Empirische Sozialforschung	1 Sem.	6	Knierim	s mit TP
4/6	4301-250	Kommunikation, Beratung, Kooperation	1 Sem.	6	Knierim	s
4/6	4301-270	Bildung und Mitarbeiterführung	1 Sem.	6	Knierim	s
4/6	4302-210	Gesellschaftliche Akzeptanz der Nutzung nachwachsender Rohstoffe	1 Sem.	6	Bieling	m mit TP
5	4401-220	Entwicklung und Konstruktion	1 Sem.	6	Böttinger	s mit TP
5	4402-040	Grundlagen Agrartechnik – Innenwirtschaft	1 Sem.	6	Gallmann	s (PC)
5	4403-210	Arbeitsmethoden in Wissenschaft und Industrie	1 Sem.	6	Müller, J.	s (PC) mit TP
4/6	4403-220	Nachhaltige Ressourcennutzung in den Tropen	1 Sem.	6	Müller, J.	s (PC)
5	4404-250	Verfahrenstechnik in der Pflanzenproduktion	1 Sem.	6	Griepentrog	m mit TP
5	4408-210	Einführung in die chemische Verfahrenstechnik	1 Sem.	6	Kruse, A.	s
5/6	4408-250	Das Experiment in der Forschung	1 Sem.	6	Kruse, A.	s
5/6	4408-230	Fallstudien Bioraffinerie	1 Sem.	6	Kruse, A.	s mit TP
5	4408-240	Aktuelle Forschungsthemen der Biotechnologie	1 Sem.	6	Kruse, A.	s mit TP
4/5/6	4408-420	Projektarbeit NawaRo	1 Sem.	12	Kruse, A.	s
4/6	4605-220	Mikrobiologische Qualitätssicherung und Hygienekontrolle (max. 40 Plätze)	1 Sem.	6	Hölzle	s mit TP
4/6	4902-210	Internationale Wirtschaft, globaler Wandel und Ernährungssicherung	1 Sem.	6	Boysen-Urban	s

Sem	Code	Modulname	Angebotsdauer	Credit-Umfang	Verantwortlich	Prüfungsart
4/6	4903-450	Innovations in Agriculture (Master-Modul in englischer Sprache)	1 Sem.	6	Birner	m mit TP
4/6	4904-030	Bioökonomie und Landnutzung	1 Sem.	6	Berger	s
5	4905-210	Ökozonen und Kulturpflanzen der Tropen (ab WS 2020/21)	1 Sem.	6	Cadisch	s
5	4907-210	Reaktion und Anpassung von Pflanzen unter Wasserstress	1 Sem.	6	Asch	s
4	4909-210	Tierhaltung in den Tropen	1 Sem.	6	Dickhöfer	m mit TP
5	5407-020	Einführung in die Kommunikationswissenschaft (max. 20 Plätze für Fakultät A)	1 Sem.	6	Schweiger	s
5	5407-150	Ringvorlesung Kommunikationsberufe (max. 30 Plätze für Fakultät A)	1 Sem.	6	Schweiger	unbenotete Seminararbeit

Erläuterung der Abkürzungen:

s = schriftliche Prüfung,

PC = computergestützt,

m = mündliche Prüfung

TP = Teilprüfung(en). Diese müssen in der Regel während der Vorlesungszeit erbracht werden.

Profilangebote im BSc NawaRo

Technologien zur Nutzung von Biomasse als Rohstoffbasis (für BSc NawaRo)

Pflanzenproduktionssysteme (für BSc NawaRo)

Boden / Pflanzenernährung (für BSc NawaRo)

Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus (BSc-Studiengänge: AW, NawaRo)

Agrarsysteme der Tropen (für die BSc-Studiengänge: AB, AW, NawaRo)

Kommunikation und Beratung (für die BSc-Studiengänge: AB, AW, NawaRo)

Landschaftsökologie für Agrarwissenschaften (für die BSc AW und NawaRo)

Wetter und Klima (für die BSc-Studiengänge: AB, AW, NawaRo)

Profilangebote im Detail

Eine überschneidungsfreie Lage aller Module eines Profils wird angestrebt, kann aber nicht garantiert werden.

Die Module, die in der Prüfungsordnung Bestandteil der **Wahlpflichtliste** sind, sind in den Profilen **fett** gedruckt.

Profil: Technologien zur Nutzung von Biomasse als Rohstoffbasis

Profilverantwortliche: Kruse, A.

Wahlmodus: Aus den in dem Profil aufgeführten Modulen sind 24 Credits zu belegen. Die **fett** gedruckten Module sind Bestandteil der Wahlpflichtliste.

Qualifikationsziel: Die Studierenden können Anlagen zur Umwandlung von Biomasse betreiben bzw. mitgestalten. Sie können Prozessketten zur stofflichen und energetischen Nutzung von Biomasse verstehen sowie aufbauen. Sie können unterschiedliche Verfahren auf ihre Anwendbarkeit innerhalb einer bestimmten Prozesskette bewerten.

Weiterer Qualifikationsweg: Das Profil erschließt den Studierenden ein berufliches Tätigkeitsfeld. Die erworbenen Fähigkeiten sind auch für den Berufseinstieg auf Master-Ebene relevant. Spezifische weiterführende Studiengänge sind: Master „Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie“.

Berufliche Tätigkeitsfelder: Die erworbenen Fähigkeiten qualifizieren Studierende für ein Berufsfeld, in den Bereichen Bioenergie und Bioplastik-Verwendung bei unterschiedlichen Unternehmen. Sowie in der chemischen Industrie (Tenside, kompostierbare Kunststoffe, biogene Kunststoffe etc.), Verpackungs- und Faserindustrie, im Bereich der pflanzlichen Arzneien sowie der Faser-Nutzung (z.B. Automobilindustrie).

Teilnahmebegrenzung: nein

Sem	Code	Modulname	Angebotsdauer	Credit-Umfang	Verantwortlich	Prüfungsart
5	4408-210	Einführung in die chemische Verfahrenstechnik	1 Sem.	6	Kruse, A.	s
5	4401-220	Entwicklung und Konstruktion	1 Sem.	6	Böttinger	s mit TP
4/6	1101-420	Mathematische Modelle in den Life Sciences	1 Sem.	6	Zimmermann	s mit TP
4/5/6	4408-420	Projektarbeit NawaRo	1 Sem.	12	Kruse, A.	s

Empfohlene Wahlmodule zur Ergänzung des Profils:

Sem	Code	Modulname	Angebotsdauer	Credit-Umfang	Verantwortlich	Prüfungsart
5	3403-210	Ökobilanzierung der Biomasseproduktion und –verwertung (ab WS 2020/21)	1 Sem.	6	Lewandowski	s
5	4402-040	Grundlagen Agrartechnik – Innenwirtschaft	1 Sem.	6	Gallmann	s (PC)
5	4403-210	Arbeitsmethoden in Wissenschaft und Industrie	1 Sem.	6	Müller, J.	s (PC) mit TP
5	4404-250	Verfahrenstechnik in der Pflanzenproduktion	1 Sem.	6	Griepentrog	m mit TP
5	4408-240	Aktuelle Forschungsthemen der Biotechnologie	1 Sem.	6	Kruse, A.	S mit TP
5/6	4408-250	Das Experiment in der Forschung	1 Sem.	6	Kruse, A.	s
5/6	4408-230	Fallstudien Bioraffinerie	1 Sem.	6	Kruse, A.	S mit TP
4/6	1301-220	Kurspraktikum Chemie	1 Sem.	6	Strasdeit	s mit TP
4/6	1510-040	Einführung in die industrielle Biotechnologie und Bioverfahrenstechnik (max. 40 Plätze)	1 Sem.	6	Hausmann	s
4/6	4605-220	Mikrobiologische Qualitätssicherung und Hygienekontrolle (max. 40 Plätze)	1 Sem.	6	Hölzle	s mit TP

Profil: Pflanzenproduktionssysteme

Profilverantwortlicher: CLAUPEIN

Wahlmodus: Von den fünf zum Profil gehörenden Modulen sind vier zu wählen. Die **fett** gedruckten Module sind Bestandteil der Wahlpflichtliste.

Qualifikationsziel: Nach erfolgreichem Abschluss des Profils kennen die Studierenden die Anbausysteme der Nachwachsenden Rohstoffe und können diese ökologisch wie ökonomisch bewerten. Sie können optimale Kulturen für verschiedene Standortbedingungen selektieren. Sie kennen die Schnittstelle zwischen Landwirtschaft und Konversionstechnologie und können diese Systeme ganzheitlich analysieren und Risiken bewerten. Sie erkennen Pflanzen-Krankheiten und -Schädlinge sowie Unkräuter und können die Effizienz von Maßnahmen des Pflanzenschutzes einschätzen. Sie kennen Düngungsbedarf und pflanzliche Ernährungsstörungen und kennen die Qualitätsanforderungen für die stoffliche und energetische Nutzung pflanzlicher Rohstoffe. Sie kennen die gesetzlichen Rahmenbedingungen und können diese anwenden. Sie können Ihr Wissen in allen diesen Bereichen souverän und frei kommunizieren und weisen Führungsqualitäten auf.

Weiterer Qualifikationsweg: Die Wahl des Profils stellt eine gute Vorbereitung auf die Master-Studiengänge Agrarwissenschaften, Crop Sciences und Nawaro dar.

Berufliche Tätigkeitsfelder: Das Profil soll befähigen, in der Anbauberatung für Nachwachsende Rohstoffe oder als Betriebsleitung in der Landwirtschaft zu arbeiten. In Firmen, deren Arbeitsfeld Biogas, neue Energiequellen oder Basischemikalien sind oder Unternehmen die Umweltwirkungen analysieren oder Ökobilanzen erstellen. Der Weg in die Forschung legt eine Vertiefung dieser Kenntnisse im Masterbereich nahe.

Teilnahmebegrenzung: nein

Sem	Code	Modulname	Angebotsdauer	Credit-Umfang	Verantwortlich	Prüfungsart
5	3401-210	Produktionsökologie	1 Sem.	6	Claupein	m
5	3302-210	Pflanzenernährung	1 Sem.	6	Ludewig	s
5	3603-210	Pflanzenschutz	1 Sem.	6	Vögele	s mit TP
5	3403-210	Ökobilanzierung der Biomasseproduktion und -verwertung	1 Sem.	6	Lewandowski	s

Empfohlenes Wahlmodul zur sinnvollen Ergänzung des Profils:

Sem	Code	Modulname	Angebotsdauer	Credit-Umfang	Verantwortlich	Prüfungsart
4	3402-010	Statistik und Biometrie*	1 Sem.	6	Piepho	s

* Im Rahmen dieses Moduls werden die Grundkenntnisse zu den möglichen statistischen Verfahren erworben. Der erfolgreiche Abschluss dieses Moduls ist Voraussetzung, um später das Beratungsangebot „Statistische Beratung“ für die Planung und Auswertung von Experimenten und Erhebungen wahrzunehmen.

Weitere empfohlene Wahlmodule zur Ergänzung des Profils:

Sem	Code	Modulname	Angebotsdauer	Credit-Umfang	Verantwortlich	Prüfungsart
4/6	4904-030	Bioökonomie und Landnutzung	1 Sem.	6	Berger	s
4/6	3404-210	Graslandbewirtschaftung	1 Sem.	6	Thumm	m
4/6	4103-210	Agrarinformatik	1 Sem.	6	Doluschitz	s
5	3101-030	Grundlagen der Bodenwissenschaften	1 Sem.	6	Rennert	s (PC)
5	3501-210	Pflanzenzüchtung und Saatgutkunde	1 Sem.	6	Melchinger	s
5	3702-210	Produktionsphysiologie	1 Sem.	6	Pfenning	s
5	4404-250	Verfahrenstechnik in der Pflanzenproduktion	1 Sem.	6	Griepentrog	m mit TP
5	4907-210	Reaktion und Anpassung von Pflanzen unter Wasserstress	1 Sem.	6	Asch	s
4/6	3301-210	Standortgerechte Düngung und Düngungstechnik* (max. 20 Plätze)	1 Sem.	6	Müller, T.	m
4/6	3601-210	Schadursachen und Schadwirkungen	1 Sem.	6	Vögele	s
4/6	3601-240	Phytopathologische Übungen und Systematik	1 Sem.	6	Vögele	s

* Anmeldung über Ilias erforderlich

Profil: Boden / Pflanzenernährung

Profilverantwortlicher: RENNERT

Wahlmodus: Die vier zum Profil gehörenden Module sind zu belegen. Die **fett** gedruckten Module sind Bestandteil der Wahlpflichtliste.

Qualifikationsziel: Nach erfolgreichem Abschluss des Profils können die Studierenden Grundlagen der Bodenwissenschaften und Pflanzenernährung in den Kontext des Anbaus von Rohstoff- und Energiepflanzen bringen und erlangen die Qualifikation für den Einstieg in ein konsekutives Masterstudium.

Weiterer Qualifikationsweg: Das Profil erschließt den Studierenden ein berufliches Tätigkeitsfeld. Die erworbenen Fähigkeiten sind auch für den Berufseinstieg auf Master-Ebene relevant. Spezifische weiterführende Studiengänge sind beispielsweise Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie, Agrarwissenschaften, Agrarbiologie, Landschaftsökologie, umweltwissenschaftliche Studiengänge.

Berufliche Tätigkeitsfelder: Die erworbenen Fähigkeiten qualifizieren Studierende für ein Berufsfeld, in dem Aspekte der Bodenwissenschaften und Pflanzenernährung für den Anbau von Rohstoff- und Energiepflanzen sowie deren Konversion relevant sind.

Teilnahmebegrenzung: nein

Sem	Code	Modulname	Angebotsdauer	Credit-Umfang	Verantwortlich	Prüfungsart
5	3101-030	Grundlagen der Bodenwissenschaften	1 Sem.	6	Rennert	s (PC)
5	3102-210	Bodenbiologie	1 Sem.	6	Kandeler	m mit TP
5	3302-210	Pflanzenernährung	1 Sem.	6	Ludewig	s
4/6	3103-030	Böden als Pflanzenstandorte	1 Sem.	6	Streck	s mit TP*

* Anwesenheitspflicht bei den Übungen

Empfohlene Wahlmodule zur Ergänzung des Profils:

Sem	Code	Modulname	Angebotsdauer	Credit-Umfang	Verantwortlich	Prüfungsart
4/6	3301-210	Standortgerechte Düngung und Düngungstechnik	1 Sem.	6	Müller, T.	m
5	3103-210	Boden- und Umweltphysik	1 Sem.	6	Streck	m
5	3101-210	Bodenchemie	1 Sem.	6	Rennert	m mit TP
5	3101-280	Bodenkundliche Laborübungen	1 Sem.	6	Rennert	m mit TP
5	3101-290	Bodenschutz und Bodenschutzrecht	1 Sem.	6	Rennert	m
5/6	1201-270	Klimawandel und extreme Ereignisse	1 Sem.	6	Wulfmeyer	s
4/6	3201-230	Praktische Vegetationskunde und Landschaftsökologie	1 Sem.	6	Schmieder	s
4/6	4102-270	Grundlagen des Agrarrechts	1 Sem.	6	Halm	s

Profil: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus

Profilverantwortlicher: BAHRS

Wahlmodus: Von den fünf zum Profil gehörenden Modulen sind vier zu wählen. Die **fett** gedruckten Module sind Bestandteil der Wahlpflichtliste.

Qualifikationsziel: Nach erfolgreichem Abschluss des Profils können die Studierenden ökonomische Entscheidungen in landwirtschaftlichen Produktions- und Dienstleistungsprozessen treffen. Je nach Modulwahl können Sie dazu ihr Wissen aus der Betriebsanalyse, der Unternehmensführung, den betrieblichen Planungsmethoden aber auch aus dem Marketing, dem Agrarrecht und der empirischen Sozialforschung einsetzen. Die Ausbildung trägt dazu bei, die Bedürfnisse aller beteiligten Akteure im Wertschöpfungsprozess Landwirtschaft im Zusammenspiel mit den Pflanzen-, Tier- und Umweltwissenschaften zu verstehen und Lösungen zur Befriedigung dieser Bedürfnisse zu erarbeiten.

Weiterer Qualifikationsweg: Die erworbenen Fähigkeiten sind auch für den Berufseinstieg auf Master-Ebene relevant. Spezifische weiterführende Studiengänge sind: Agribusiness, Agricultural Economics aber auch viele weitere Studiengänge.

Berufliche Tätigkeitsfelder: Die erworbenen Fähigkeiten qualifizieren Studierende für ein Berufsfeld in Unternehmen des vor- und nachgelagerten Bereichs der Landwirtschaft (Agribusiness), die praktische Landwirtschaft aber auch Berufsfelder außerhalb, die eine ökonomische Perspektive benötigen (Banken, Versicherungen). Darüber hinaus sind ökonomische Grundausbildungen auch in Verwaltungsberufen von Bedeutung.

Teilnahmebegrenzung: nein

Sem	Code	Modulname	Angebotsdauer	Credit-Umfang	Verantwortlich	Prüfungsart
5	4101-210	Betriebliche Planungsmethoden	1 Sem.	6	Lippert	s
5	4102-260	Führung landwirtschaftlicher Betriebe	1 Sem.	6	Bahrs	s
5	4202-220	Marketing in der Ernährungswirtschaft	1 Sem.	6	Hess	s mit TP
5	4102-250	Rechnungswesen und Betriebsanalyse	1 Sem.	6	Bahrs	s
5	4301-240	Empirische Sozialforschung	1 Sem.	6	Knierim	s mit TP

Empfohlene Wahlmodule zur Ergänzung des Profils:

Sem	Code	Modulname	Angebotsdauer	Credit-Umfang	Verantwortlich	Prüfungsart
4/6	4201-210	Politikanalyse	1 Sem.	6	Wieck	s
4/6	4902-210	Internationale Wirtschaft, globaler Wandel und Ernährungssicherung	1 Sem.	6	Boysen-Urban	s
4/6	4904-030	Bioökonomie und Landnutzung	1 Sem.	6	Berger	s
5	4102-280	Unternehmensgründung und Unternehmensfortführung in der Landwirtschaft	1 Sem.	6	Bahrs	s
5	4201-230	Agrarsozialpolitik und Kooperationsformen	1 Sem.	6	Wieck	s
4/6	4103-210	Agrarinformatik	1 Sem.	6	Doluschitz	s
6	4102-290	Management von Bioenergie- und Landwirtschaftsunternehmen* (ab SS 2021)	1 Sem.	6	Bahrs	k.A.

* Teilnahmevoraussetzung: Entweder Führung landwirtschaftlicher Betriebe und/oder Rechnungswesen und Betriebsanalyse, vorherige Anmeldung bei E. Bahrs zwecks Modulplanung (mit Praxisbetrieben) erforderlich

Profil: Agrarsysteme der Tropen

Profilverantwortlicher: RASCHE

Wahlmodus: Von den fünf Modulen des Profils sind vier zu wählen. Die **fett** gedruckten Module sind Bestandteil der Wahlpflichtliste.

Qualifikationsziel: Die Studierenden erlangen grundlegende Kenntnisse über die biophysikalischen und sozio-ökonomischen Rahmenbedingungen tropischer Agrarsysteme. Diese Kenntnisse werden anschließend so angewandt, dass Studierende nach Abschluss des Profils in der Lage sind, die wachsenden Herausforderungen tropischer Agrarsysteme im globalen Kontext zu verstehen, zu beurteilen und Lösungskonzepte zu entwickeln. Es werden in diesem Zusammenhang Themen wie Klimawandel, Bevölkerungswachstum, Ernährungssicherheit und Ressourcenknappheit diskutiert.

Weiterer Qualifikationsweg: Die erworbenen Fähigkeiten sind vor allem für den späteren Berufseinstieg auf Master-Ebene relevant. Hier bietet das Profil eine sehr gute Vorbereitung für den darauf aufbauenden Master-Studiengang „Agricultural Sciences in the Tropics“.

Berufliche Tätigkeitsfelder: Die erworbenen Fähigkeiten qualifizieren Studierende für ein Berufsfeld, in dem sie ihr Wissen konkret dazu einsetzen können, einen wesentlichen Beitrag zur Lösung globaler Probleme zu leisten. Das Profil erschließt den Studierenden ein breites berufliches Tätigkeitsfeld. Hierzu gehören beispielsweise Beratungsinstitute, die in der agrarischen Entwicklungszusammenarbeit aktiv sind sowie Stiftungen, Behörden und auch Unternehmen.

Teilnahmebegrenzung: nein

Sem	Code	Modulname	Angebotsdauer	Credit-Umfang	Verantwortlich	Prüfungsart
4	4904-030	Bioökonomie und Landnutzung	1 Sem.	6	Berger	s
4	4909-210	Tierhaltung in den Tropen	1 Sem.	6	Dickhöfer	m mit TP
4/6	4902-210	Internationale Wirtschaft, globaler Wandel und Ernährungssicherung	1 Sem.	6	Boysen-Urban	s
4/6	4403-220	Nachhaltige Ressourcennutzung in den Tropen	1 Sem.	6	Müller, J.	s (PC)
5	4905-210	Ökozonen und Kulturpflanzen der Tropen (ab WS 2020/21)	1 Sem.	6	Cadisch	s

Empfohlenes Wahlmodul zur Ergänzung des Profils:

Sem	Code	Modulname	Angebotsdauer	Credit-Umfang	Verantwortlich	Prüfungsart
5	3703-240	Sonderkulturen der gemäßigten Breiten, Subtropen und Tropen	1 Sem.	6	Winterhagen	s

Profil: Kommunikation und Beratung

Profilverantwortliche: KNIERIM

Wahlmodus: Von den fünf zum Profil gehörenden Modulen sind vier zu wählen. Die **fett** gedruckten Module sind Bestandteil der Wahlpflichtliste.

Qualifikationsziel: Nach erfolgreichem Abschluss des Profils können die Studierenden

- Kommunikationsprozesse zwischen unterschiedlichen Akteuren der Landwirtschaft und der ländlichen Räume verstehen, analysieren und bewerten
- Kommunikations- und Beratungsmethoden ansprechen, anwenden und Beratungsvorgänge beurteilen und
- die Bedeutung von sozialen Konflikten, Kooperation und Akzeptanz von unterschiedlichen Interessen für die Menschen in ländlichen Räumen erfassen und einordnen.

Weiterer Qualifikationsweg: Das Profil erschließt den Studierenden ein berufliches Tätigkeitsfeld. Die erworbenen Fähigkeiten sind auch für den Berufseinstieg auf Master-Ebene relevant.

Berufliche Tätigkeitsfelder: Diese Fähigkeiten qualifizieren Studierende für ein Berufsfeld, in dem nutzerorientierte Kommunikation mit einer Vielfalt professioneller Akteure sowie Verhandlungs- und Vermittlungsfähigkeiten zwischen unterschiedlichen Interessengruppen gefragt sind.

Teilnahmebegrenzung: max. 20 Plätze pro Studienjahr

Sem	Code	Modulname	Angebotsdauer	Credit-Umfang	Verantwortlich	Prüfungsart
4/6	4903-450	Innovations in Agriculture (<i>Master-Modul in englischer Sprache</i>)	1 Sem.	6	Birner	m mit TP
5	5407-020	Einführung in die Kommunikationswissenschaft (<i>max. 20 Plätze für Fakultät A</i>)	1 Sem.	6	Schweiger	s
5	5407-150	Ringvorlesung Kommunikationsberufe (<i>max. 30 Plätze für Fakultät A</i>)	1 Sem.	6	Schweiger	unbenotete Seminararbeit
4/6	4301-250	Kommunikation, Beratung, Kooperation	1 Sem.	6	Knierim	s
4/6	4302-210	Gesellschaftliche Akzeptanz der Nutzung nachwachsender Rohstoffe (<i>max. 16 Plätze</i>)	1 Sem.	6	Bieling	m mit TP

Empfohlene Wahlmodule zur Ergänzung des Profils:

Sem	Code	Modulname	Angebotsdauer	Credit-Umfang	Verantwortlich	Prüfungsart
4/6	4301-270	Bildung und Mitarbeiterführung	1 Sem.	6	Knierim	s

Profil: Landschaftsökologie für Agrarwissenschaften

Profilverantwortlicher: SCHURR

Wahlmodus: Vier der zum Profil gehörenden Module sind zu belegen. Die **fett** gedruckten Module sind Bestandteil der Wahlpflichtliste.

Qualifikationsziel: Vermittlung von Werkzeugen, Fähigkeiten und Kenntnissen zur Landschaftsökologie und Vegetationskunde.

Weiterer Qualifikationsweg: Das Profil erschließt den Studierenden unten stehendes berufliches Tätigkeitsfeld. Die erworbenen Fähigkeiten sind auch für den Berufseinstieg auf Master-Ebene relevant. Die Wahl des Profils stellt eine gute Vorbereitung auf die Master-Studiengänge Landscape Ecology und EnvEuro dar.

Berufliche Tätigkeitsfelder: Das Profil soll befähigen, in Behörden und privaten Planungsbüros Gutachten und Stellungnahmen im agrarischen, umweltvorsorgenden und natur- und landschaftsschützenden Bereich zu erstellen.

Teilnahmebegrenzung: nein

Sem	Code	Modulname	Angebotsdauer	Credit-Umfang	Verantwortlich	Prüfungsart
5	3201-020	Ökologie	1 Sem.	6	Schurr	s mit TP
5	3202-210	Grundlagen der Pflanzenökologie <i>(gegenwärtig nicht angeboten)</i>	1 Sem.	6	NN	
5	3201-220	Landschaftsökologie und Vegetationskunde <i>(ab WS 2019/20)</i>	1 Sem.	6	Schmieder	s
4/6	3201-230	Praktische Vegetationskunde und Landschaftsökologie <i>(ab SS 2020)</i>	1 Sem.	6	Schmieder	s
4/6	3404-210	Graslandbewirtschaftung	1 Sem.	6	Thumm	m

Empfohlene Wahlmodule zur Ergänzung des Profils:

Sem	Code	Modulname	Angebotsdauer	Credit-Umfang	Verantwortlich	Prüfungsart
4/6	4302-210	Gesellschaftliche Akzeptanz der Nutzung nachwachsender Rohstoffe <i>(max. 16 Plätze)</i>	1 Sem.	6	Bieling	m mit TP

Profil: Wetter und Klima (kann gegenwärtig nicht gewählt werden)

Profilverantwortlicher: WULFMEYER

Wahlmodus: Die vier zum Profil gehörenden Module sind zu belegen. Die **fett** gedruckten Module sind Bestandteil der Wahlpflichtliste.

Qualifikationsziel: Es werden Grundkenntnisse zum Wetter und Klima entwickelt, die für die Agrarwissenschaften wichtig sind. Insbesondere lernen die Studierenden die Grundlagen zum Verständnis der Klimageschichte, des Klimawandels, der Anpassungsmöglichkeiten von Pflanzen und zur Definition und Einordnung von extremen Ereignissen.

Weiterer Qualifikationsweg: Das Profil erschließt den Studierenden ein direktes berufliches Tätigkeitsfeld im Bereich der Schnittstelle zwischen Biologie, Bodenkunde und Meteorologie, also z.B. der Agrar- und Forstmeteorologie und –klimatologie, in Gutachterbüros o.ä. Die erworbenen Fähigkeiten sind auch für den Berufseinstieg auf Master-Ebene relevant. Spezifische weiterführende Studiengänge sind z.B.: Environmental Science – soil water and biodiversity, Bioeconomy und Earth and Climate System Science.

Berufliche Tätigkeitsfelder: Die erworbenen Fähigkeiten qualifizieren Studierende für ein Berufsfeld, in dem interdisziplinär Kenntnisse der drei Fachrichtungen Biologie, Meteorologie und Bodenwissenschaften kombiniert werden müssen.

Teilnahmebegrenzung: max. 12 Plätze pro Studienjahr

Sem	Code	Modulname	Angebotsdauer	Credit-Umfang	Verantwortlich	Prüfungsa rt
5	1201-200	Agrar- und Forstmeteorologie	1 Sem.	6	Wulfmeyer	s
5	2101-240	Biologische Signale in Ökosystemen <i>(wird zur Zeit nicht angeboten)</i>	geblockt	6	NN	m + TP
5	4907-210	Reaktionen und Anpassungen von Pflanzen unter Wasserstress	1 Sem.	6	Asch	s
5/6	1201-270	Klimawandel und extreme Ereignisse (ab WS 2020/21)	1 Sem.	6	Wulfmeyer	s

Struktur des Bachelor-Studienganges *Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie*

(bis Studienbeginn WS 17/18)

GRUNDSTUDIUM				VERTIEFUNGSTUDIUM	
1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
4907-010 Ökophysiologie und Systematik rohstoffliefernder Pflanzen	3401-040 Grundlagen der Pflanzenwissenschaften	3403-010 Ökobilanzierung und biotechnologische Verfahren der Biomasseproduktion und -verwertung	3000-260 Berufspraktikum	Wahlmodul	Wahlmodul
1301-030 Grundlagen der Chemie	3602-020 Grundlagen der Ernährung, Phytomedizin und Züchtung von Energiepflanzen	4401-040 Grundlagen Agrartechnik - Landtechnik und Pflanzenproduktion	4906-020 Ökologie rohstoffliefernder Pflanzen	Wahlmodul	Wahlmodul
1101-040 Mathematik und Statistik	4201-020 Grundlagen der Ökonomie	4403-020 Energetische Nutzung von Biomasse I (feste und flüssige Energieträger)	4904-030 Bioökonomie und Landnutzung	Wahlmodul	Wahlmodul
1201-050 Physik für NawaRo	4101-010 Grundlagen der landwirtschaftlichen Betriebslehre	4402-020 Energetische Nutzung von Biomasse II (Biogas)	4408-050 Chemische Thermodynamik und Kinetik	Wahlmodul	3000-230 Bachelor-Arbeit
4905-010 Rohstoffliefernde Pflanzen der Tropen und Subtropen	4408-040 Stoffliche Nutzung von Biomasse, Öle, Pharmaka, Polymere und Komposite	4103-010 Management von Bioenergieunternehmen	4408-060 Thermochemische Konversionsverfahren	Wahlmodul	

Module im 1. und 2. Studienjahr

1. Studienjahr		Wintersemester	
Kennung	Modulname	Verantwortlich	Prüfungsart
4907-010	Ökophysiologie und Systematik rohstoffliefernder Pflanzen	Asch	s
1301-030	Grundlagen der Chemie	Strasdeit	s
1101-040	Mathematik und Statistik	Zimmermann	s
1201-050	Physik für NawaRo	Wulfmeyer	s
4905-010	Rohstoffliefernde Pflanzen der Tropen und Subtropen	Cadisch	s
1. Studienjahr		Sommersemester	
3401-040	Grundlagen der Pflanzenwissenschaften	Claupein	s
3602-020	Grundlagen der Ernährung, Phytomedizin und Züchtung von Energiepflanzen	Gerhards	s (PC)
4201-020	Grundlagen der Ökonomie	Boysen-Urban	s
4101-010	Grundlagen der landwirtschaftlichen Betriebslehre	Lippert	s
4408-040	Stoffliche Nutzung von Biomasse, Öle, Pharmaka, Polymere und Komposite	Kruse, A.	s
2. Studienjahr		Wintersemester	
Kennung	Modulname	Verantwortlich	Prüfungsart
3403-010	Ökobilanzierung und biotechnologische Verfahren der Biomasseproduktion und -verwertung	Lewandowski	s
4401-040	Grundlagen Agrartechnik - Landtechnik und Pflanzenproduktion	Böttinger	s (PC)
4403-020	Energetische Nutzung von Biomasse I (feste und flüssige Energieträger)	Müller, J.	s
4402-020	Energetische Nutzung von Biomasse II (Biogas)	Jungbluth	s
4103-010	Management von Bioenergieunternehmen	Doluschitz	s
2. Studienjahr		Sommersemester	
3000-260	Berufspraktikum	Kruse, M.	s (unbenotet)
4906-020	Ökologie rohstoffliefernder Pflanzen	Rasche	s
4904-030	Bioökonomie und Landnutzung	Berger	s
4408-050	Chemische Thermodynamik und Kinetik	Kruse, A.	s (PC)
4408-060	Thermochemische Konversionsverfahren	Kruse, A.	s (PC)

s = schriftliche Prüfung, PC = computergestützt

Modulangebot im Vertiefungsstudium

Das Vertiefungsstudium beinhaltet

- acht Wahlmodule und
- die Bachelor-Arbeit (12 ECTS-Credits)

Die acht Wahlmodule sind aus der entsprechenden Liste im Studienplan und aus dem weiteren Bachelor-Angebot der Fakultät Agrarwissenschaften zu wählen. Die Wahl der angegebenen Profile ist freiwillig. Wahlmodule im Umfang von bis zu 30 ECTS-Credits können auch aus dem Studienangebot der anderen Bachelor-Studiengänge der Universität oder einer anderen deutschen oder ausländischen Universität sowie auf Antrag an den Prüfungsausschuss im Umfang von bis zu 12 ECTS-Credits aus dem Master-Modulangebot der Fakultät Agrarwissenschaften gewählt werden.

Die Bachelor-Arbeit besteht aus einer schriftlichen Arbeit und einer Präsentation der Ergebnisse.

Anhand der Semesterlage ist zu prüfen, ob sich die gewählten Module organisatorisch in den Studienplan einfügen lassen. Über die Zweckmäßigkeit der gewählten Kombination beraten die Koordinatorin, die Fachstudienberater/innen und/oder die Mentoren/-innen.

Empfehlungen für besonders geeignete Wahlmodule

Sem	Wintersemester	Verantwortlich	Prüfung
5	3101-030 Grundlagen der Bodenwissenschaften	Rennert	s
5	3302-210 Pflanzenernährung	Ludewig	s
5	3501-210 Pflanzenzüchtung und Saatgutkunde	Melchinger	s
5	3603-210 Pflanzenschutz	Vögele	s
5	3702-210 Produktionsphysiologie	Pfenning	s
5	4907-210 Reaktion und Anpassung von Pflanzen unter Wasserstress	Asch	s
5	4101-210 Betriebliche Planungsmethoden	Lippert	s
5	4102-240 Unternehmensgründung und Kooperation	Bahrs	s
5	4102-250 Rechnungswesen und Betriebsanalyse	Bahrs	s
5	4202-010 Grundlagen der Agrarpolitik und Marktlehre	Hess	s
5	4403-210 Arbeitsmethoden in Wissenschaft und Industrie	Müller, J.	s (PC) mit TP
5	4404-250 Verfahrenstechnik in der Pflanzenproduktion	Griepentrog	m mit TP
5	4408-210 Einführung in die chemische Verfahrenstechnik	Kruse, A.	s
5	4605-210 Umwelt- und Tierhygiene	Hölzle	s
5	4408-240 Aktuelle Forschungsthemen der Biotechnologie	Kruse, A.	S mit TP
Sem	Winter- oder Sommersemester	Verantwortlich	Prüfung
1-6	3000-240 Portfolio-Modul	Kruse, M.	unbenotet
5/6	4408-420 Projektarbeit NawaRo (12 Credits)	Kruse, A.	s
5/6	4408-230 Fallstudien Bioraffinerie	Kruse, A.	S mit TP
5/6	4408-250 Das Experiment in der Forschung	Kruse, A.	s
5/6	1201-280 Klimawandel und Agrarmeteorologie	Wulfmeyer	s
Sem	Sommersemester	Verantwortlich	Prüfung
6	1201-310 Instrumentelle Sensorik und physikalische Messmethoden in den Life Sciences	Wulfmeyer	s
6	1301-220 Kurspraktikum Chemie	Strasdeit	s mit TP
6	1510-040 Einführung in die industrielle Biotechnologie und Bioverfahrenstechnik	Hausmann	s
6	3103-030 Böden als Pflanzenstandorte	Streck	s mit TP*
6	3301-210 Standortgerechte Düngung und Düngungstechnik	Müller, T.	m
6	3402-010 Statistik und Biometrie	Piepho	s
6	3404-210 Graslandbewirtschaftung	Thumm	m
6	3601-210 Schadursachen und Schadwirkungen	Vögele	s
6	3601-240 Phytopathologische Übungen und Systematik	Vögele	s
6	4103-210 Agrarinformatik	Doluschitz	s
6	4301-250 Kommunikation, Beratung und Kooperation	Knierim	s
6	4302-210 Gesellschaftliche Akzeptanz der Nutzung nachwachsender Rohstoffe	Bieling	m mit TP
6	4601-020 Einführung in die Tierernährung und Tiergesundheit	Rodehutsord	s
6	4605-220 Mikrobiologische Qualitätssicherung und Hygienekontrolle	Hölzle	s mit TP

s = schriftliche Prüfung, PC = computergestützt, m = mündliche Prüfung
TP = Teilprüfung(en)

Beispiele für mögliche Profilbildungen im Vertiefungsstudium

(Eine überschneidungsfreie Lage der Module kann nicht garantiert werden)

Profil: Technik insbesondere Konversionsverfahren

Sem	Wintersemester	Verantwortlich	Prüfung
5	4408-210 Einführung in die chemische Verfahrenstechnik	Kruse, A.	s
5	4407-250 Verfahrenstechnik in der Pflanzenproduktion	Griepentrog	m mit TP
5	4403-210 Arbeitsmethoden in Wissenschaft und Industrie	Müller, J.	s (PC) mit TP
5	4102-250 Rechnungswesen und Betriebsanalyse	Bahrs	s
Sem	Winter- oder Sommersemester	Verantwortlich	Prüfung
5/6	4408-250 Das Experiment in der Forschung	Kruse, A.	s
5/6	4408-420 Projektarbeit (2 Module, 12 ECTS-Credits)	Kruse, A.	s
5/6	4408-230 Fallstudien Bioraffinerie	Kruse, A.	s mit TP
Sem	Sommersemester	Verantwortlich	Prüfung
6	1201-310 Instrumentelle Sensorik und physikalische Messmethoden in den Life Sciences	Wulfmeyer	s
6	1301-220 Kurspraktikum Chemie	Strasdeit	s mit TP
6	1510-040 Einführung in die industrielle Biotechnologie und Bioverfahrenstechnik	Hausmann	s
6	3402-010 Statistik und Biometrie	Piepho	s

Profil: Pflanzenproduktion

Sem	Wintersemester	Verantwortlich	Prüfung
5	3401-240 Pflanzenproduktion und Nachhaltigkeit	Claupein	s mit TP
5	3501-210 Pflanzenzüchtung und Saatgutkunde	Melchinger	s
5	3702-210 Produktionsphysiologie	Pfenning	s
Sem	Sommersemester	Verantwortlich	Prüfung
6	3404-210 Graslandbewirtschaftung	Thumm	m
6	4103-210 Agrarinformatik	Doluschitz	s
6	3402-010 Statistik und Biometrie	Piepho	s

Profil: Beratung und Projektmanagement

Sem	Wintersemester	Verantwortlich	Prüfung
5	4202-010 Grundlagen der Agrarpolitik und Marktlehre	Hess	s
5	4101-210 Betriebliche Planungsmethoden	Lippert	s
5	4102-250 Rechnungswesen und Betriebsanalyse	Bahrs	s
Sem	Winter- oder Sommersemester	Verantwortlich	Prüfung
1-6	3000-240 Portfolio-Modul	Kruse, M.	unbenotet
Sem	Sommersemester	Verantwortlich	Prüfung
6	4301-250 Kommunikation, Beratung und Kooperation	Knierim	s
6	4302-210 Gesellschaftliche Akzeptanz der Nutzung nachwachsender Rohstoffe	Bieling	m mit TP

Profil: Boden / Pflanzenernährung

Sem	Wintersemester	Verantwortlich	Prüfung
5	3101-030 Grundlagen der Bodenwissenschaften	Rennert	s
5	3302-210 Pflanzenernährung	Ludewig	s
Sem	Sommersemester	Verantwortlich	Prüfung
6	3103-030 Böden als Pflanzenstandorte	Streck	s mit TP*
6	3301-210 Standortgerechte Düngung und Düngungstechnik	Müller, T.	m

* Anwesenheitspflicht bei den Übungen

Prüfungsordnung

Die Prüfungsordnung vom 19. Februar 2018 mit der ersten Änderungssatzung vom 28. August 2019 sowie die Prüfungsordnung vom 29. Juli 2015 mit allen Änderungssatzungen haben Gültigkeit für die Bachelor-Studiengänge Agrarbiologie, Agrarwissenschaften und Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie der Fakultät Agrarwissenschaften der Universität Hohenheim.

Die Prüfungsordnung ist in einen allgemeinen und in einen besonderen Teil gegliedert. Der allgemeine Teil enthält Bestimmungen, die studiengangübergreifende Sachverhalte für alle Bachelor-Studiengänge der Universität Hohenheim einheitlich und verbindlich regeln. Der besondere Teil umfasst studiengang-spezifische Bestimmungen, die nur für die jeweiligen Bachelor-Studiengänge der Fakultät Agrarwissenschaften gelten.

Rechtsverbindliche Auskünfte

Rechtsverbindliche Auskünfte kann nur das Prüfungsamt erteilen (www.uni-hohenheim.de/pruefung). Das Prüfungsamt bietet spezielle Sprechstunden auch im Studieninformationszentrum (SIZ) an. Anträge an den Prüfungsausschuss sind schriftlich vorzulegen. Die Anträge können im SIZ abgegeben oder in den Briefkasten des Prüfungsamtes eingeworfen werden.

Formulare

Alle Formulare sind online über das Prüfungsamt und im SIZ sowie bei der Koordinatorin erhältlich.

Informationsveranstaltungen

- Vor Studienbeginn Studientag, Bachelor-Infotag: www.uni-hohenheim.de/bachelor-infotag
- Einführungswoche vor Studienbeginn
- Informationsveranstaltung zusammen mit der Fachschaft während des ersten Semesters
- Informationsveranstaltung zum Vertiefungsstudium/ Profilen
- Infoveranstaltungen zu den Master-Studiengängen: www.uni-hohenheim.de/master-infoveranstaltungen

Infoverteiler

Aktuelle Beschlüsse und wichtige Mitteilung zum Studium können über den Infoverteiler „Kurz gemeldet“ (www.uni-hohenheim.de/kurz-gemeldet) abgefragt werden. Um Mitteilungen zu Ihrem Studiengang online im Intranet der Universität Hohenheim sehen zu können, müssen Sie bei Ihrem ersten Einloggen im Intranet der Universität Ihren Studiengang eingeben. Sie erhalten neue Beschlüsse und wichtige Mitteilungen zu Ihrem Studiengang automatisch per E-Mail in Ihr Postfach, wenn Sie bei „Kurz gemeldet“ die Nachrichten der „Fakultät Agrarwissenschaften“ als Mail-Abo abonnieren.

Auskünfte und Beratung

Für Fragen zu den Studiengängen gibt es verschiedene Ansprechpartner:

- für alle Studiengänge der Universität Hohenheim Zentrale Studienberatung
- für Fragen zu Bachelor-Studiengängen der Fakultät Agrarwissenschaften Frau Bardoll (459-22492)
- für spezielle inhaltliche Fragen zu Profilen und Fachrichtungen Fachstudienberater, Mentoren

Wenn Sie Fragen zu einzelnen Modulen oder bestimmten Lehrveranstaltungen haben, wenden Sie sich bitte an die Modulverantwortlichen bzw. die Lehrveranstaltung durchführende(n) Dozentin/Dozenten. Sollten in Zusammenhang mit einem bestimmten Modul oder Lehrveranstaltung Probleme auftragen, die Sie nicht mit dem Modulverantwortlichen oder der Dozentin / dem Dozenten klären können, wenden Sie sich bitte an die Koordinatorin des Studienganges, Frau Bardoll (459-22492), oder den Studiendekan der Fakultät, Herrn Professor Dr. M. Kruse.

Wegweiser für alle Beratungsangebote der Universität Hohenheim

Mit welcher Frage zu welchem Ansprechpartner? Die richtigen Ansprechpartner für alle Fälle finden Sie über den „Wegweiser Beratung“: www.uni-hohenheim.de/wegweiser-beratung.

Sprechstunden der Berater/innen im Bachelor-Studiengang Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie

Koordinatorin	Inst.	Telefon	E-Mail	Sprechzeiten
Dipl. oec. Agnes Bardoll	300	459-22492	agnes.bardoll@uni-hohenheim.de	Di 9 – 12:30 Uhr + nach Vereinbarung
Fachstudienberater (FSB)	Inst.	Telefon	E-Mail	Sprechzeiten:
Dr. U. Thumm	340	459-23219	ulrich.thumm@uni-hohenheim.de	nach Vereinbarung
Dr. K. Meissner	440	459-22491	meissner@uni-hohenheim.de	nach Vereinbarung
Mentoren	Inst.	Telefon	E-Mail	Sprechzeiten
Prof. Dr. Wilhelm Claupein	340	459-24114	wilhelm.claupein@uni-hohenheim.de	Mittwoch 9 – 11 Uhr
Prof. Dr. Stefan Böttinger	440	459-23200	stefan.boettinger@uni-hohenheim.de	nach Vereinbarung
Prof. Dr. Reiner Doluschitz	410	459-22841	agrarinf@uni-hohenheim.de	nach Vereinbarung



Termine

Wintersemester 2019/20

Vorlesungszeitraum 14.10.2019-01.02.2020

Blockzeitraum 14.10.2019-18.03.2020

Vorlesungsfreie Tage

Fr 01.11.2019 Allerheiligen

Mo 23.12.19 - Sa 04.01.20 Weihnachtsferien

Mo 06.01.2020 Heilige Drei Könige

Sommersemester 2020

Vorlesungszeitraum 06.04.2020-18.07.2019

Blockzeitraum 06.04.2020-31.07.2020

Vorlesungsfreie Tage

Fr 10.04. - Mo 13.04.2020 Ostern

Fr 01.05.2020 Tag der Arbeit

Do 21.05.2020 Christi Himmelfahrt

Di 02.06. - Sa 06.06.2020 Pfingstferien

(Exkursionen können in dieser Zeit stattfinden)

Do 11.06.2020 Fronleichnam

Prüfungen der Fakultät A im Wintersemester 2019/20

Anmeldezeitraum für den 1. Prüfungszeitraum:

Mo 18.11. - Di. 17.12.2019

1. Prüfungszeitraum:

Mo 03.02. - Fr 21.02.2020

Anmeldezeitraum für den 2. Prüfungszeitraum:

Mo 18.11.2019 - Mo 16.03.2020

2. Prüfungszeitraum:

Mo 23.03. - Fr 03.04.2020

Rückmeldefrist zum SS 2020

Sa 15.02.2020

Universität Hohenheim

Schloss Hohenheim 1 | 70599 Stuttgart | Deutschland

T +49 (0)711 459 0 | **F** +49 (0)711 459 23960

E post@uni-hohenheim.de | www.uni-hohenheim.de

Fakultät Agrarwissenschaften
Studienberatung Bachelor-Studiengänge
Dipl. oec. Agnes Bardoll

T +49 (0)711 459 2 2492

F +49 (0)711 459 2 4270

E agnes.bardoll@uni-hohenheim.de

Universität Hohenheim
Zentrale Studienberatung (ZSB)

T +49 (0)711 459 2 2064

F +49 (0)711 459 2 3723

E zsb@uni-hohenheim.de



Mit unserer App durchs Studium:
www.uni-hohenheim.de/app

